

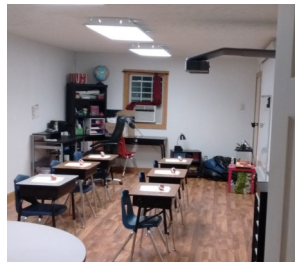


Für eine Andacht sollten Leon und ich das Thema „Compassion“ vorbereiten; die Idee dabei war, in vier verschiedenen kurzen Bibelstudien das Herz eines Missionars zu durchleuchten. Oh weia, dachte ich, ausgerechnet dieses Thema! Ich bin ja nicht gerade sehr „compassionate“ (mitfühlend); wer mich kennt weiß dass an mir keine Krankenschwester verloren gegangen ist! ☺ Aber beim Nachdenken über das englische Wort hat Jesus mich richtig gesegnet und ermutigt. Es stecken nämlich sowohl „compass“ als auch „passion“ in „compassion“ (für die Schläuen unter euch: es gibt keine etymologische Verbindung, aber das störte Jesus gar nicht als Er's mir so erklärte ☺). Das heißt, für echtes Mitgefühl brauchen wir beides: herzliche Leidenschaft (passion) UND eine gesunde biblische Linie (compass) - sonst ist es sehr

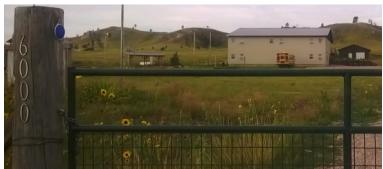


leicht, auf der einen oder anderen Seite vom Pferd zu fallen. Witzigerweise war Leon und mir sofort klar, dass wir uns da als Ehepaar perfekt ergänzen...

Ok, Krankenschwester bin ich also nicht geworden. Aber dafür werde ich ab Dienstag wieder Lehrerin sein! Tatsächlich ging die Schule schon diese Woche wieder los, und unser Klassenzimmer steht bereit. Ich werde bei Oyate, der kleinen christlichen Schule in Oglala, die 4. bis 6. Klassen unterrichten. Die meisten dieser (bisher sechs) Kinder hatten letztes Jahr Ela als Lehrerin, und ich freue mich schon sehr darauf, ihre Musterschüler übernehmen zu dürfen. ☺ Ich werde - vorerst halbtags - vor allem Englisch (Language Arts, d.h. Rechtschreibung, Grammatik, Lesen, Kreatives Schreiben, usw.) und Amerikanische Geschichte unterrichten, und dabei wohl fast genau so viel lernen wie lehren. Sylvan darf jetzt also jeden Morgen mit Mama in die Schule fahren, und Zelda wird vormittags Papa



beim Rec Putzen helfen.



Unglaublich wie die Zeit verfliegt! Sylvan beginnt bereits das zweite Vorschuljahr. Im Juli wurde er 4 Jahre alt, und es gab eine zünftige Spiderman-Party für ihn und seine Freunde. Leider vermischen wir aber nun



Demetrius, denn seine Familie hat mittlerweile ein Haus gefunden und wohnt in Wounded Knee. Auch wenn wir mit ihnen dafür dankbar sind, fehlen sie uns doch sehr, und wir beten dass Gott vielleicht bald eine ganz neue Tür (wieder zurück nach Oglala?) für sie öffnet.



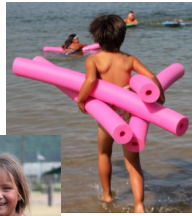
Zelda wird dieses Wochenende 2 Jahre alt, und sie darf ihren Geburtstag auf der Heimreise von Canada feiern, wo wir gerade eine Woche Familienurlaub gemacht haben - inkl. Reitstunden, Katzenkuscheln und Moskitoplage.



Außerdem dieses Wochenende ist mein 9-Jahre Jubiläum in Oglala! In der Reflektion über die letzten Jahre wird mir immer deutlicher dass es in erster Linie um die Beziehung zwischen Jesus und mir geht, nicht um Erfolge oder Events. Allein zum Thema „Compassion“ hab ich wie gesagt noch viel von Jesus zu lernen, und ich muss mich auch immer wieder selbst daran erinnern warum ich eigentlich damals nach Oglala gegangen bin, und warum ich noch hier bin: nicht um zu bekehren, sondern um zu lieben, und nicht um zu gewinnen, sondern um zu verlieren. Oder um es mit Johannes 3:30 zu sagen: „Er muss zunehmen, ich aber muss abnehmen.“ (das hat aber leider bisher nicht ganz so funktioniert ☺).



Im Sommerrückblick lässt sich nur sagen: es war heiß! Wir nutzten jede Gelegenheit für Schwimmausflüge mit den Kids oder Teens, und unsere Missionsteams unterstützten uns dabei gern. Natürlich gab es aber auch wieder verschiedene Kinderbibelwochen und anderes Sommerprogramm, so dass die gut drei Monate Ferien niemandem langweilig werden mussten.



Geistlich gesehen war es aber auch ein trockener Sommer, und besonders nach einer (in unseren Augen) großen Enttäuschung beten wir nach wie vor um Einheit in den Gemeinden auf der Rez und Durst nach Gottes lebensspendender Gegenwart. Einige Missionare haben in den letzten Monaten den Dienst auf Pine Ridge aufgegeben; bitte betet mit uns für Mitarbeiter im Königreich Gottes. Denn egal was unsere Augen uns sagen: Die Ernte kommt gewiss! Im Blick darauf möchte ich euch auch bitten weiterhin mit uns für neue Kindermitarbeiter zu beten. Denkt speziell an ein junges Ehepaar aus Deutschland, das uns im September besuchen kommen wird.



Danken dürft ihr mit uns für Elliot & Crystal (und Baby Everly), die seit Juli mit uns im Rec dienen. Ein neues Team-Photo kommt dann irgendwann später im Herbst, wenn endlich auch Babygirl Sutton aus Elas Bauch raus und für alle sichtbar sein wird. ☺ Noch mehr Sommerphotos findet ihr wie immer auf unserer Webseite www.oglarwc.org, und von jetzt an dürft ihr auch immer mal wieder auf www.oyateconcern.org nach mir Ausschau halten und gern auch für uns beten.

Ganz ♥-liche Grüße aus Oglala, eure

Mary und Familie

